

Am Segen ist alles gelegen. Ich vertraue darauf, dass mit Gottes Segen das Leben glückt.



In deiner Hand.

In einem Juwelierladen konnten zwei Freunde sich nicht satt an den Edelsteinen sehen. Sie staunten über die Vielfalt der Steine, über ihr Leuchten und Glitzern. Plötzlich aber stutzen sie. Vor ihnen lag ein gewöhnlicher Stein, matt und ohne Glanz. „Wie kommt denn der hierher?“ Diese Frage hörte der Juwelier und musste lächeln: „Nehmen Sie diesen Stein ein paar Augenblicke in die Hand.“ Als der Mann einige Augenblicke später die Hand öffnete, strahlte der vorher glanzlose Stein in herrlichen Farben. Wie ist das möglich? Der Fachmann wusste die Antwort: „Das ist ein Opal, ein so genannter sympathetischer Stein. Er braucht nur die Berührung mit einer warmen Hand, und schon zeigte er seine Farben und seinen Glanz. In der Wärme entzündet sich leise und lautlos sein Licht.“ (Nossrat Peseschkian)

Ein Wunder

Du bist von Gott gewollt – liebevoll geschaffen,
ein Wunder: wunderbar und wertvoll,
einzigartig und einmalig, begabt und berufen,
unsere Welt schöner und reicher zu machen.

Du bist ein unergründliches Geheimnis,
ein Geschenk aus der Ewigkeit.

Ein Glück, dass es dich gibt!



„SCHMUNZELIGES“

Ein Mann geht zur Beichte. Als er mit seinem Sündenregister fertig ist, fragt ihn der Pfarrer, was er von Beruf sei. – „Ich bin Artist“, sagt der Mann. – „Und was machen Sie da?“ – „Das lässt sich schwer erklären, das kann ich Ihnen nur zeigen.“ Dann geht der Mann aus dem Beichtstuhl und schlägt einen Doppelsalto. Nach dem Artisten kommt eine ältere Dame in den Beichtstuhl und sagt gleich zu Beginn: „Herr Pfarrer, Sie können mir alles zur Buße auferlegen, aber nur keine so schwere Turnübung wie dem Herrn vor mir!“

Gott, ich will offen bleiben für das Wunder, voller Vertrauen in das, was du mir gibst.

Sich erholen heißt: sich das holen,
was wir für unser Leben und für unsere Seele brauchen.
Es heißt: sich erlauben, ganz wir selbst zu sein,
frei von allen Erwartungen unserer Umgebung,
das Leben genießen und so wahrhaft zur Ruhe zu kommen.

(Anselm Grün)



Wachse, Jesus, wachse in mir!

Wachse in mir mit deiner Gnade, deinem Licht und deinem Frieden.

Wachse in mir zur Verherrlichung deines Vaters, zur größeren Ehre Gottes.



Lass zu, tu dich auf, öffne dich, öffne dich und lass zu.
Lass Gott Raum in dir, lass ihn Wohnung beziehen in dir;
lass dich verwandeln, umwandeln.

Schenke Gott in dir Wohnrecht, dann wirst du beheimatet sein –
beheimatet in dir selbst beheimatet in den anderen, beheimatet in Gott.

(Margaretha Fischer)

„SCHMUNZELIGES“

Fragt ein Student: „Stimmt es, Herr Professor, dass Frauen länger leben als Männer?“
Darauf der Professor: „Bei den Witwen dürfte das auf jeden Fall zutreffen!“

Lieber heimlich schlau als unheimlich dumm.